

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Appell an Bundesrat und Bundestag | Besserstellung von grünen Gasen in GEG und Senkung des Primärenergiefaktors gefordert

Unternehmensinitiative für Biomethan gegründet: Namhafte Energieunternehmen fordern Gesetzesanpassung

Ettlingen, 14. November 2019. Unter Federführung der Erdgas Südwest GmbH aus Ettlingen hat sich ein neuer Interessensverbund Biomethan gegründet, dem inzwischen 20 Energiedienstleister aus der gesamten Bundesrepublik angehören. Sie alle fordern die Bundesregierung auf, den Primärenergiefaktor (PEF) von Biomethan im Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu senken und dem grünen Gas damit eine Chance bei der Energiewende zu geben.

„Im ersten Entwurf des GEG hatte Biomethan tatsächlich einen Primärenergiefaktor von 0,9 zugewiesen bekommen“, sagt Florian Siebert, Strategie und Digitalisierung/Projektentwicklung bei Erdgas Südwest und Initiator der neuen Unternehmensinitiative. „Doch das Bundeskabinett ist zurückgerudert und hat wieder einen Wert von 1,1 vergeben – genauso wie für Erdgas also. Das ist für uns absolut unverständlich, da wir hier fossile mit regenerativer Energie gleichsetzen!“ Die Unternehmensinitiative hingegen fordert einen PEF von 0,3, wie ihn auch das BMWi für angemessen hält.

Aus diesem Anlass heraus haben sich nun inzwischen 20 Vertreter der Energiebranche zusammengeschlossen, um Biomethan im Wärmemarkt eine Plattform und der Energiewende eine Chance zu verschaffen. Darüber hinaus regt sich unter den Unternehmen Protest gegen § 40 GEG, in dem Biomethan im Brennwertkessel als Erfüllungsoption ausgeschlossen, flüssige Biomasse nach § 39 (2) GEG aber zulässig wird. Diese Ungleichbehandlung empfinden die Beteiligten als vertane Chance.

Aktuell ist die Verabschiedung des GEG durch Bundestag und Bundesrat bis März bzw. April 2020 vorgesehen. „Wir werden uns aber mit vereinten Kräften dafür einsetzen, dass das Gesetz in dieser Form keine Zustimmung bekommt“, erläutert Florian Siebert.

Unterstützer der Unternehmensinitiative sind:

- bayernets GmbH
- Biothan GmbH
- bmp greengas GmbH
- E.ON Energie Deutschland GmbH

- Energienetze Bayern GmbH & Co. KG
- Energieversorgung Mittelrhein AG
- erdgas schwaben GmbH
- Erdgas Südwest GmbH
- Harz Energie GmbH & Co. KG
- Harz Energie Netz GmbH
- MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH
- N-ERGIE Aktiengesellschaft
- ontras Gastransport GmbH
- RhönEnergie Fulda GmbH
- RhönEnergie Osthessen GmbH
- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
- Stadtwerke Jena Netze GmbH
- Syneco Trading GmbH
- Thüga Aktiengesellschaft
- VNG AG

Über die Erdgas Südwest GmbH:

Erdgas Südwest ist ein Energiedienstleister mit Sitz in Ettlingen und Munderkingen. Unter dem Leitspruch „Natürlich Zukunft schaffen“ versorgt das Unternehmen Privat- und Unternehmenskunden in den Regionen Nordbaden und Oberschwaben zuverlässig mit Strom und Wärme. Übergeordnetes Ziel ist dabei eine besonders umweltverträgliche Energieversorgung, die die regionale Energiewende ebenso wie die Autarkie der Kunden nachhaltig unterstützt. Ob Biogas, Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen oder stehenden Gewässern, ob Brennstoffzellenheizung oder andere Versorgungskonzepte: Erdgas Südwest zeigt, dass sich Effizienz und Ökologie nicht ausschließen.

Unterstrichen wird dies durch die Initiative ProNatur, mit der sich das Unternehmen in diversen Projekten für die Biodiversität und Umweltbildung vor Ort einsetzt.

Weitere Informationen: www.erdgas-suedwest.de | Online-Magazin: www.erdgas-suedwest.de/natuerlichzukunft/

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH
Konstanze Kulus
Bienleinstorstraße 12
76227 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 160 88-78
konstanze@saalto.de
www.saalto.de

Unternehmenskontakt:

Erdgas Südwest GmbH
Susanne Freitag
Siemensstraße 9
76275 Ettlingen
Tel.: +49 (0) 7243 216-403
s.freitag@erdgas-suedwest.de
www.erdgas-suedwest.de